

Universitätsbibliothek



Jahresbericht 2006

INHALT

Vorwort	S. 3
Erwerbung und Bestand	S. 4
Benutzung	S. 11
IT-Anwendungen	S. 17
Personal	S. 18
Öffentlichkeitsarbeit	S. 22
Kooperation mit der Staatlichen Bibliothek Passau	S. 26
Organigramm	S. 27

IMPRESSUM

Konzeption und Ausführung:

Dr. Ludwig Schober
Anita Kellermann
Konrad Meier
Werner Materny
Angela Güntner
Dr. Steffen Wawra

Gestaltung:

PRI Service GmbH, Berlin

Herausgeber:

Universitätsbibliothek Passau

Kontaktdaten:

www.ub.uni-passau.de
Tel.: (0851) 509-1601
Fax: (0851) 509-1602

VORWORT

Auch im 31. Jahr ihres Bestehens erwies sich die Universitätsbibliothek Passau als eine unverzichtbare Ressource für Wissenschaft, Lehre und Forschung an der Universität Passau.

Wie auf alle wissenschaftlichen Bibliotheken wirken auch auf die Universitätsbibliothek Passau eine Reihe von veränderten Umgebungsbedingungen: Forschung und Entwicklung zeichnen sich durch immer höhere Komplexität und Interdisziplinarität aus. Gleichzeitig wächst das wissenschaftlich-technische Wissen weiter exponentiell an.

Die Universitätsbibliothek Passau steht dabei vor der Aufgabe, ihr Potential sowohl in Studium, Lehre und Forschung der Universität Passau als auch in den Leistungsverbund der bayerischen wissenschaftlichen Bibliotheken einzubringen. Dem engagierten Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es auch im Jahr 2006 zu danken, dass die Leistungen der Universitätsbibliothek weiterhin zuverlässig und stetig erfolgen.

Ein Meilenstein des Berichtsjahres 2006 ist die Eröffnung der Library Lounge. Die begeisterte Reaktion unserer Nutzer und Nutzerinnen zeigt uns, dass wir mit dem Vorhaben, die Attraktivität unserer Dienstleistungen weiter zu erhöhen, auf dem richtigen Wege sind.

Auch dieser Jahresbericht erscheint wieder in einer anschaulichen Form: Grafiken erleichtern die Lektüre und legen Zeugnis ab über die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern tagtäglich geleistete Arbeit, die auch im Jahre 2006 mit Kompetenz, Pflichtbewusstsein und Ausdauer bewältigt wurde.

Danken möchte ich der Leitung und der Verwaltung der Universität, deren Unterstützung sich die Bibliothek immer sicher sein konnte. Auch dem Rechenzentrum der Universität, dem Staatlichen Bauamt, den bayerischen und außerbayerischen Bibliotheken sagt die Universitätsbibliothek ihren herzlichen Dank für die geleistete gemeinsame Arbeit zum Wohle unserer Benutzer.



Dr. Steffen Wawra
Direktor

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Steffen Wawra'.

Dr. Steffen Wawra
Passau, im Frühjahr 2007



ERWERBUNG UND BESTAND



Karl Krieg
Leiter Referat
Medienbearbeitung

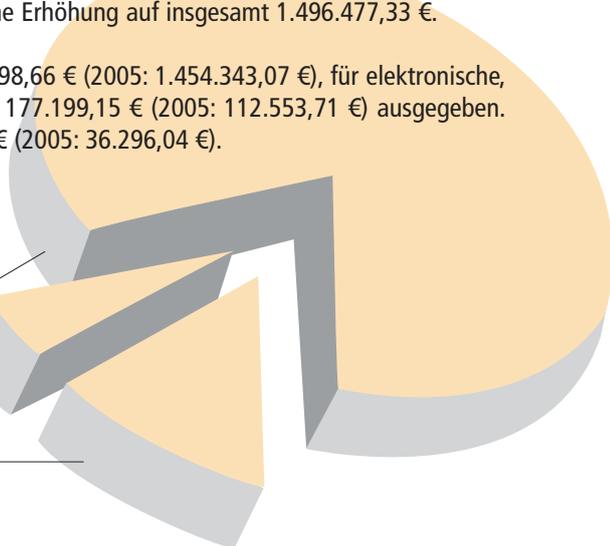
ERWERBUNGSETAT

Für Bestandsvermehrung und Einband stand der Universitätsbibliothek zunächst ein Betrag von 1.250.000,00 € zur Verfügung. Durch Sonderzuweisungen, spezielle Konsortialmittel, Verstärkungs- und Bleibezusagen erfolgte im Laufe des Jahres eine Erhöhung auf insgesamt 1.496.477,33 €.

Für die Buch-Bestandsvermehrung wurden 1.251.598,66 € (2005: 1.454.343,07 €), für elektronische, audiovisuelle und sonstige Nicht-Buch-Materialien 177.199,15 € (2005: 112.553,71 €) ausgegeben. Die Buchbinde-Kosten beliefen sich auf 67.679,52 € (2005: 36.296,04 €).

Ausgaben für Bestandsvermehrung in EURO

Buch-Bestand	1.251.599
Einband	67.680
Nichtbuch-Materialien	177.199



VERTEILUNGSPLAN NACH FAKULTÄTEN UND EINRICHTUNGEN:

Bereich	zugewiesen in %	zugewiesen in €	Verausgabt
Zentralbibliothek	5,76	86.197,09	133.994,50
Recht	20,00	299.295,47	286.914,52
Wirtschaft	15,50	231.953,99	222.350,99
Philosophische Fakultät	39,50	591.108,55	532.294,58
Theologie	4,00	59.859,09	64.705,23
Mathematik/Informatik	15,00	224.471,60	253.527,24
Ostbairische Heimatforsch.	0,24	3.591,55	2.690,28
Insgesamt	100	1.496.477,34	1.496.477,34

SACH-ETAT

Für „sonstige sächliche Ausgaben“ stand unabhängig vom reinen Erwerbungssetat ein Betrag von 165.909,00 € zur Verfügung (2005: 197.578,00 €; 2004: 188.324,00 €).

ZUGANG

Insgesamt wuchs der Bestand um 25.984 physische Einheiten (2005: 23.905; 2004: 26.889; 2003: 25.284). Davon kamen in den Besitz der Bibliothek: 22.376 durch Kauf, 2.194 durch Geschenke und 496 im Rahmen der verschiedenen Tauschbeziehungen, ferner 67 Passauer Pflichtabgabe-Dissertationen (in 199 Bänden und 16 elektronischen Dokumenten), 214 Passauer Diplomarbeiten und 489 Tausch-Dissertationen von anderen Universitäten.

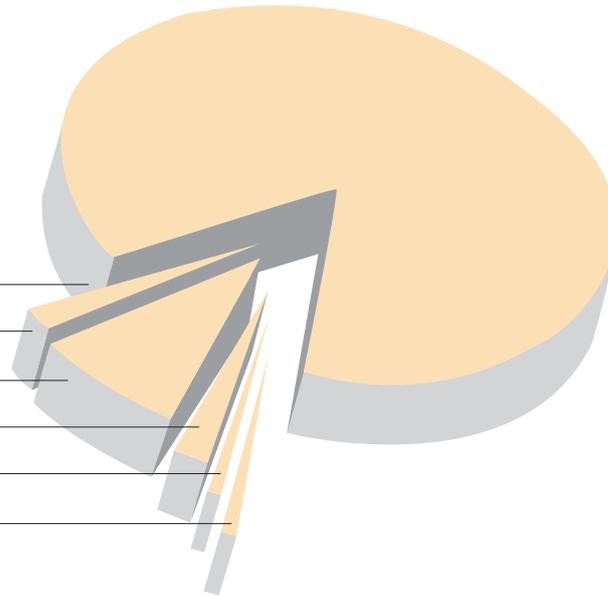
Der Jahreszugang an Büchern, Zeitschriften und Zeitungen betrug 18.727 Einheiten, die Zahl der sonstigen Medien belief sich auf 7.257 (2005: 961; 2004: 3.415; 2003: 1.185).

AUSSONDERUNGEN

An älterer, überholter Literatur wurden aus den Beständen 7.840 Einheiten ausgesondert: an Monographien 5.106, an Zeitschriftenbänden 2.449, an Loseblatt-Ordern 225 und an Dissertationen 60 (vornehmlich naturwissenschaftlichen Inhalts). Diese Bestandsbereinigung erstreckte sich vor allem auf die Teilbibliotheken Rechtswissenschaften (4.791 Exemplare), Wirtschaft (779), Theologie (388) und auf die Lehrbuchsammlung (1.244).

Zugang Medieneinheiten 2006 insgesamt 25.984

Kauf	22.376
Tausch	496
Geschenk	2.194
Tausch-Dissertationen	489
Passauer Diplomarbeiten	214
Passauer Dissertationen	215



Dr. Ludwig Schober
Leiter Referat
Wissenschaftliche Fachreferate

GESAMTBESTAND

Am Jahresende war der Buch- und Zeitschriften-Bestand auf insgesamt 1.598.923 Bände angewachsen (2005: 1.588.036), der Non-Book-Bestand (Karten, Pläne, Noten, elektronische, audiovisuelle und Mikro- und sonstige Medien) umfasste 379.541 Einheiten (2005: 372.284). Dies ergab am Ende des Jahres 2006 einen Gesamtbestand von 1.978.464 physischen Einheiten (2005: 1.960.320).

ZEITSCHRIFTEN

Am 31.12.2006 waren an der Universitätsbibliothek 3.649 Zeitschriften abonniert. In den Jahren zuvor waren es:

- 2005: 3.777
- 2004: 4.109
- 2003: 4.322
- 2002: 5.037
- 2001: 5.158

Damit trat in den letzten fünf Jahren eine Reduktion um 1.509 Zeitschriften in der herkömmlichen Papierform ein.

Durch Kauf kamen genau 3.000, durch Tausch 184 und durch Geschenk 465 Zeitschriften in die Bibliothek. Der Anteil der deutschen Periodika lag bei 2.108, der Anteil der ausländischen bei 1.541.

ZEITUNGEN

Das Angebot an Zeitungen in der Bibliothekslounge der Zentralbibliothek (vgl. S. 16) umfasst 45 in- und ausländische Tages- und Wochenblätter. Davon beziehen wir 33 Zeitungen durch Kauf, 12 erhalten wir als Geschenk.

ELEKTRONISCHE ZEITSCHRIFTEN UND ZEITUNGEN

Die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) ist ein Service zur effektiven Nutzung wissenschaftlicher Online-Zeitschriften. Auf den EZB-Webseiten wird die Verfügbarkeit der einzelnen Zeitschriften mit Ampel-Symbolen dargestellt: grün sind die allgemein zugänglichen, gelb die lokal lizenzierten und rot die lokal nicht im Volltext verfügbaren Zeitschriften. Die Zahl der für die UB Passau im Volltext zugänglichen Zeitschriften ist im Vergleich zu den Vorjahren (2004: 2.048; 2005: 2.550) erneut stark angestiegen: Im Berichtsjahr waren es 2.803. Dazu kommen über 4.000 Zeitschriftentitel, die über Nationallizenzen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für alle Netze deutscher Hochschulen im Volltext freigeschaltet sind.

ERWERBUNG UND BESTAND

DATENBANKEN

Die Universitätsbibliothek ermöglicht den campusweiten Zugriff auf über 70 wissenschaftlich relevante Fach-Datenbanken. Neben der IBZ (Internationale Bibliographie der Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Zeitschriftenliteratur) und diversen Zeitungsarchiven waren dabei für einzelne Fächer von herausragender Bedeutung:

- für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften: ABI/Inform, EconLit, WISO, LexisNexis;
- für Rechtswissenschaften: beck-online, JURIS, Westlaw International;
- für Psychologie und Pädagogik: Psyn dex;
- für Anglistik, Sprach- und Literaturwissenschaft: MLA.

BUCH-EINBAND

Für Buchbinde-Arbeiten wurden 67.679,52 € ausgegeben. Davon wurden 1.149 Monographien und 2.890 Zeitschriftenbände gebunden.

Bestandsentwicklung 2006 nach den Fakultäten

Fakultät	Zugang	Aussonderung	Bestand
Katholisch-theologische Fakultät	1.321	388	143.867
Juristische Fakultät	3.019	4.376	258.281
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	2.585	779	168.323
Philosophische Fakultät	10.347	239	915.218
Fakultät für Mathematik und Informatik	4.804	2	76.775

Bestandsentwicklung 2006 nach den fächerübergreifenden Literaturgattungen

Literaturgattung	Zugang	Aussonderung	Bestand
Bibliographien, Nachschlagewerke, Allgemeines	2.360	417	309.242
Lehrbuchsammlung	722	1.244	17.776
Schulbuchsammlung	67	0	1.100
nicht im Buchhandel erschienene Dissertationen	489	0	85.129
Passauer Diplomarbeiten	214	0	1.599

TAUSCHBEZIEHUNGEN UND GESCHENKE

Die Universitätsbibliothek steht mit 300 Partnern des In- und Auslandes in Tauschbeziehungen. Als Tauschgaben standen zur Verfügung:

- Dissertationen der Universität
- MIP: technische Berichte der Fakultät für Mathematik und Informatik, Universität Passau
- Passauer Jahrbuch. Beiträge zur Geschichte und Kultur Ostbairerns
- Passauer Schriften zur Geographie
- Passauer Universitätschriften zur Archäologie
- Universität Passau: Bericht des Präsidenten
- Universität Passau: Jahresbibliographie
- Universität Passau: Nachrichten und Berichte
- Universität Passau: Vorlesungsverzeichnis der Universität
- Universitätsbibliothek Passau: Jahresbericht

Die Universitätsbibliothek erhielt als Gegengaben von deutschen und ausländischen Bibliotheken Vorlesungsverzeichnisse, Jahresberichte, Dissertationen und sonstige Veröffentlichungen. Ihre Zahl belief sich auf 496.

Insgesamt sind im Berichtsjahr 489 Dissertationen (2005: 513; 2004: 475; 2003: 625) auf dem Tauschwege eingelaufen, davon 416 in Buchform, 55 als Mikromaterialien und 18 als digitale Einzeldokumente.

Als Pflichtabgabe-Dissertationen der Universität Passau kamen 67 Titel (2005: 70; 2004: 62; 2003: 41) in 215 Exemplaren (davon 16 in elektronischer Form) in den Bestand der Bibliothek. Die Zahl der in den Katalog aufgenommenen Diplomarbeiten der Kulturwirte lag bei 214.

Von den zahlreichen Bücherschenkungen, die die Universität im Berichtsjahr von verschiedenen Institutionen und Personen erhielt, wurden ca. 2.200 Titel in den Bestand aufgenommen.

Besondere Erwähnung verdienen in diesem Zusammenhang drei umfangreiche Privatschenkungen, die im Laufe des Jahres 2006 in die Bibliothek gelangten:

Bibliothek Professor Pollok

Von herausragender Bedeutung ist dabei die Bibliothek von Professor Karl-Heinz Pollok, seit 1967 Inhaber des Lehrstuhls für Slawische Philologie an der Universität Regensburg, von 1976 an Gründungspräsident und dann langjähriger Rektor der Universität Passau (bis 1997). Teile seiner umfangreichen Büchersammlung hatte er schon in den Jahren von 1999 bis 2002 der Universitätsbibliothek überlassen. Seine Ehefrau Dorothea Pollok hat uns nun auch den rund 3.000 Bände umfassenden Hauptbestand übereignet. Er enthält grundlegende Werke zur Osteuropäischen Geschichte und zur Orientalistik und vor allem Primär- und Sekundärliteratur zur balkanslawischen Dichtung.



Stellvertretend für die gesamte Büchersammlung Professor Polloks überreicht Frau Dorothea Pollok eine russische Bilderbibel an Dr. Schober

Bibliothek Elsen

Historischen und politikwissenschaftlichen Inhalts ist die ebenfalls rund 3.000 Bände umfassende Privatbibliothek des ehemaligen Bayerischen Landtagsabgeordneten Franz Michael Elsen, die uns dankenswerterweise dessen Sohn aus Traunstein zukommen ließ. Franz Michael Elsen (1906-1980) war Mitglied der Bayerischen Volkspartei, Direktor der Bayerischen Staatsbank, 1948/49 Mitglied des Wirtschaftsrates und von 1950 bis 1966 CSU-MdL. Seine vielseitigen beruflichen und politischen Tätigkeiten spiegeln sich in diesem Bücherbestand ebenso wider wie seine vielfältigen historischen Interessen.

Büchersammlung Michael Fischl

Die dritte Büchersammlung mit ca. 1.200 Bänden verdanken wir Frau Marilies Fischl, der Witwe des langjährigen Bürgermeisters des Marktes Tittling (1975-1987), Herrn Michael Fischl. Auch hier findet sich ein breites Fächerspektrum mit grundlegenden Handbüchern und lexikalischen Werken zu Geschichte, Germanistik, Literaturwissenschaften, Pädagogik und Psychologie. Der besondere Wert dieser Privatbibliothek liegt im reichen heimat- und volkskundlichen Schrifttum über die Region des Bayerischen Waldes, das vor allem der Bibliothek des Instituts für Ostbairische Heimatforschung zugute kommen wird.

Von diesen insgesamt über 7.200 Titeln konnte bisher erst ein Teil mit unseren Beständen abgeglichen und eingearbeitet werden.



ERWERBUNG UND BESTAND

Laufende Zeitschriften in den einzelnen Fächern

(Kauf, Tausch, Geschenk)
(im Vergleich zu den beiden Vorjahren)

		2006	2005	2004
10/11	Zentralbibliothek	291	308	342
31	Recht	535	579	601
40	Wirtschaft	693	711	833
50	Geschichte	264	284	303
51	Politikwissenschaft	115	117	122
52	Soziologie	69	70	72
53	Geographie	121	124	135
54	Volkskunde	44	51	53
55	Südostasienskunde	64	65	67
56	Geschichte Osteuropas	11	11	11
60	Allgemeine Literaturwissenschaften	53	56	60
609	Sprachenzentrum	3	3	3
61	Allgemeine Sprachwissenschaften	81	88	96
63	Klassische Philologie	17	18	17
64	Germanistik	135	137	141
65	Anglistik	97	100	101
66	Romanistik	85	86	89
67	Slawistik	48	44	45
70	Philosophie	58	62	62
71	Psychologie	53	69	70
72	Pädagogik	68	68	69
73	Musik	15	15	16
74	Kunsterziehung	13	14	15
75	Theologie	294	302	313
750	Institut für Ostbairische Heimatforschung	134	141	145
76	Kunstwissenschaft	66	69	73
80	Mathematik	165	176	195
82	Allgemeine Naturwissenschaften	3	2	2
84	Physik	1	1	1
86	Chemie	1	1	1
88	Biologie	1	1	1
91	Medizin	1	1	1
99	Sport	28	28	29
105	Verwaltung	22	23	25
	Summen	3.649	3.825	4.109

Anzahl der im Kauf, Tausch und Geschenk eingelaufenen Einheiten 2006

Fächer	Kauf	Tausch	Geschenk	insgesamt
10 Bibliographie	6	0	2	8
11 Allg. Nachschlagewerke	2.142	89	67	2.298
17 Lehrbuchsammlung	663	0	60	723
18 Schulbuchsammlung	67	0	0	67
31 Recht	2.584	53	286	2.923
40 Wirtschaft	2.354	16	195	2.565
50 Geschichte	1.255	24	308	1.587
51 Politikwissenschaft	451	12	226	689
52 Soziologie	259	5	30	294
53 Geographie	328	151	44	523
54 Volkskunde	143	12	37	192
55 Südostasienskunde	792	0	36	828
56 Geschichte Osteuropas	433	0	80	513
60 Allg. Literaturwissenschaften	118	2	2	122
609 Sprachenzentrum	131	0	3	134
61 Allg. Sprachwissenschaften	128	4	7	139
63 Klassische Philologie	146	61	9	216
64 Germanistik	747	9	72	828
65 Anglistik	533	2	6	541
66 Romanistik	773	4	16	793
67 Slawistik	322	0	53	375
70 Philosophie	331	2	6	339
71 Psychologie	210	0	5	215
72 Pädagogik	445	4	26	475
73 Musik	76	0	7	83
74 Kunsterziehung	62	1	7	70
75 Theologie	1.234	11	73	1.318
750 Institut für Ostbairische Heimatforschung	117	2	124	243
76 Kunstwissenschaft	605	6	373	984
77 Evangelische Theologie	15	0	1	16
80 Informatik/Mathematik	4.741	23	29	4.793
82 Allg. Naturwissenschaften	53	2	1	56
99 Sport	90	1	3	94
190 Rechenzentrum	22	0	0	22
Summen	22.376	496	2.194	25.066

ERWERBUNG UND BESTAND

Ausgaben (Bestandsvermehrung und Bindekosten) und Anzahl der Bände und AV-Medien 2006

	Fächer	Bestandsvermehrung in Euro	Bindekosten in Euro	insgesamt in Euro	Bände
10	Bibliographie	1.690,56	54,81	1.745,37	6
11	Allgemeine Nachschlagewerke	105.817,47	2.242,11	108.059,58	2.142
17	Lehrbuchsammlung	18.510,48	835,72	19.346,20	663
18	Schulbuchsammlung	901,08	0,00	901,08	67
31	Recht	275.361,21	11.553,31	286.914,52	2.584
40	Wirtschaft	211.942,96	10.408,03	222.350,99	2.354
50	Geschichte	67.247,44	4.793,72	72.041,16	1.255
51	Politikwissenschaft	36.544,14	3.111,37	39.655,51	451
52	Soziologie	25.262,43	2.102,30	27.364,73	259
53	Geographie	37.147,94	3.098,84	40.246,78	328
54	Volkskunde	4.798,42	497,77	5.296,19	143
55	Südostasienskunde	30.262,22	952,65	31.214,87	792
56	Geschichte Osteuropas	16.421,23	0,00	16.421,23	433
60	Allg. Literaturwissenschaft	12.246,53	1.381,24	13.627,77	118
609	Sprachenzentrum	2.413,29	34,80	2.448,09	131
61	Allg. Sprachwissenschaft	27.852,83	1.809,98	29.662,81	128
63	Klassische Philologie	13.751,12	599,45	14.350,57	146
64	Germanistik	35.346,01	1.718,79	37.064,80	747
65	Anglistik	37.665,29	1.827,76	39.493,05	533
66	Romanistik	32.152,07	1.601,88	33.753,95	773
67	Slawistik	15.650,52	986,53	16.637,05	322
70	Philosophie	27.273,63	1.356,42	28.630,05	331
71	Psychologie	20.292,87	2.247,22	22.540,09	210
72	Pädagogik	13.397,92	1.131,49	14.529,41	445
73	Musik	3.981,05	314,02	4.295,07	76
74	Kunsterziehung	2.310,10	1.321,14	3.631,24	62
75	Theologie	60.617,80	4.087,43	64.705,23	1.234
750	Institut für Ostbair. Heimatf.	2.146,02	544,26	2.690,28	117
76	Kunstwissenschaft	35.157,27	508,70	35.665,97	605
77	Evangelische Theologie	904,10	0,00	904,10	15
80	Informatik/Mathematik	247.988,93	5.538,31	253.527,24	4.741
82	Allg. Naturwissenschaften	2.426,39	645,54	3.071,93	53
99	Sport	2.446,17	373,93	2.820,10	90
190	Rechenzentrum	870,33	0,00	870,33	22
	Summen	1.428.797,82	67.679,52	1.496.477,34	22.376

STUDENTEN, PROFESSOREN UND ANDERE BENUTZER

An der Universität Passau studierten im Wintersemester 2006/2007 insgesamt 9.038 Personen (WS 2005/2006: 8.794; WS 2004/2005: 8.299; WS 2003/2004: 7.930). Die Zahl der Erstsemester betrug 1.937.

Im Berichtsjahr waren damit 244 Personen mehr immatrikuliert als im Vorjahr. Auch die Zahl der Erstsemester stieg geringfügig an (WS 2005/2006: 1.925; 2004/05: 2.029; WS 2003/2004: 1.820).

Aufteilung der Studierenden nach Fächern

Fakultät	Gesamtzahl	davon Erstsemester
Katholisch-Theologische Fakultät	132	43
Juristische Fakultät	1.493	419
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	1.285	326
Philosophische Fakultät	5.634	1.052
Fakultät für Mathematik und Informatik	494	97
Summen	9.038	1.937

Die Zahl der bei der Bibliothek eingetragenen Benutzer betrug am Ende des Jahres 12.532 (2005: 10.883; 2004: 10.180; 2003: 9.674).

Im Einzelnen waren dies:	8.962	Studenten	(2005: 8.938)
	98	Professoren	(2005: 96)
	560	Mitarbeiter/sonstige Bedienstete	(2005: 570)
	2.424	Benutzer aus Stadt und Region	(2005: 1.279)

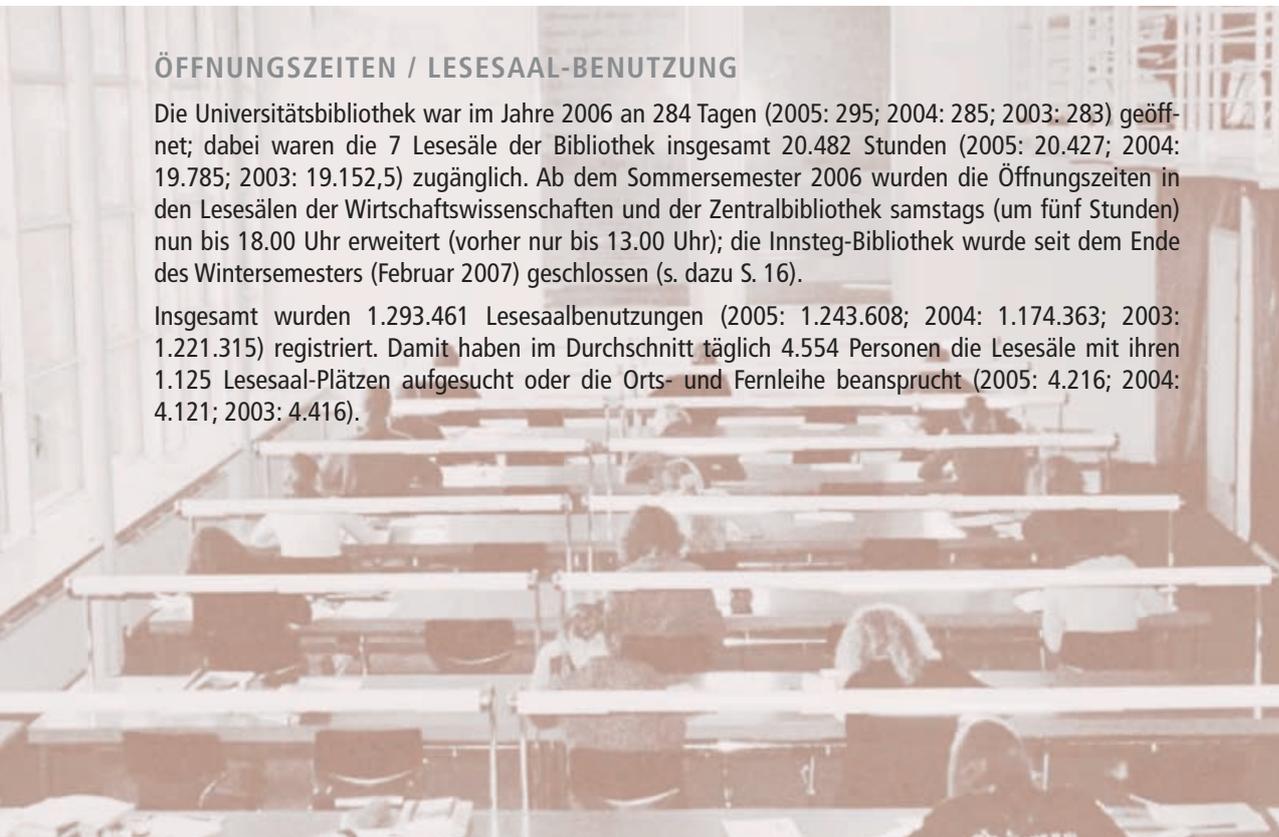


Eberhard Brunner
Leiter Referat
Benutzungsdienste

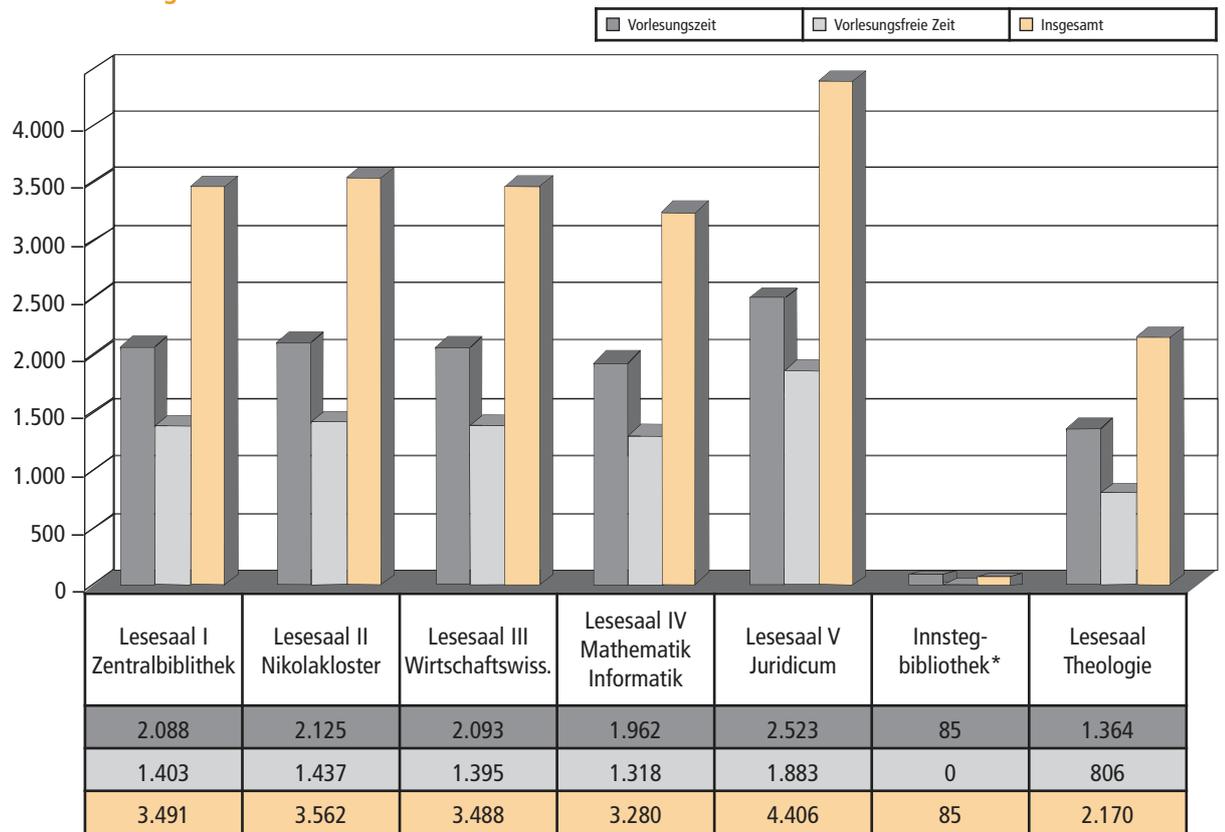
ÖFFNUNGSZEITEN / LESESAAL-BENUTZUNG

Die Universitätsbibliothek war im Jahre 2006 an 284 Tagen (2005: 295; 2004: 285; 2003: 283) geöffnet; dabei waren die 7 Lesesäle der Bibliothek insgesamt 20.482 Stunden (2005: 20.427; 2004: 19.785; 2003: 19.152,5) zugänglich. Ab dem Sommersemester 2006 wurden die Öffnungszeiten in den Lesesälen der Wirtschaftswissenschaften und der Zentralbibliothek samstags (um fünf Stunden) nun bis 18.00 Uhr erweitert (vorher nur bis 13.00 Uhr); die Innsteg-Bibliothek wurde seit dem Ende des Wintersemesters (Februar 2007) geschlossen (s. dazu S. 16).

Insgesamt wurden 1.293.461 Lesesaalbenutzungen (2005: 1.243.608; 2004: 1.174.363; 2003: 1.221.315) registriert. Damit haben im Durchschnitt täglich 4.554 Personen die Lesesäle mit ihren 1.125 Lesesaal-Plätzen aufgesucht oder die Orts- und Fernleihe beansprucht (2005: 4.216; 2004: 4.121; 2003: 4.416).

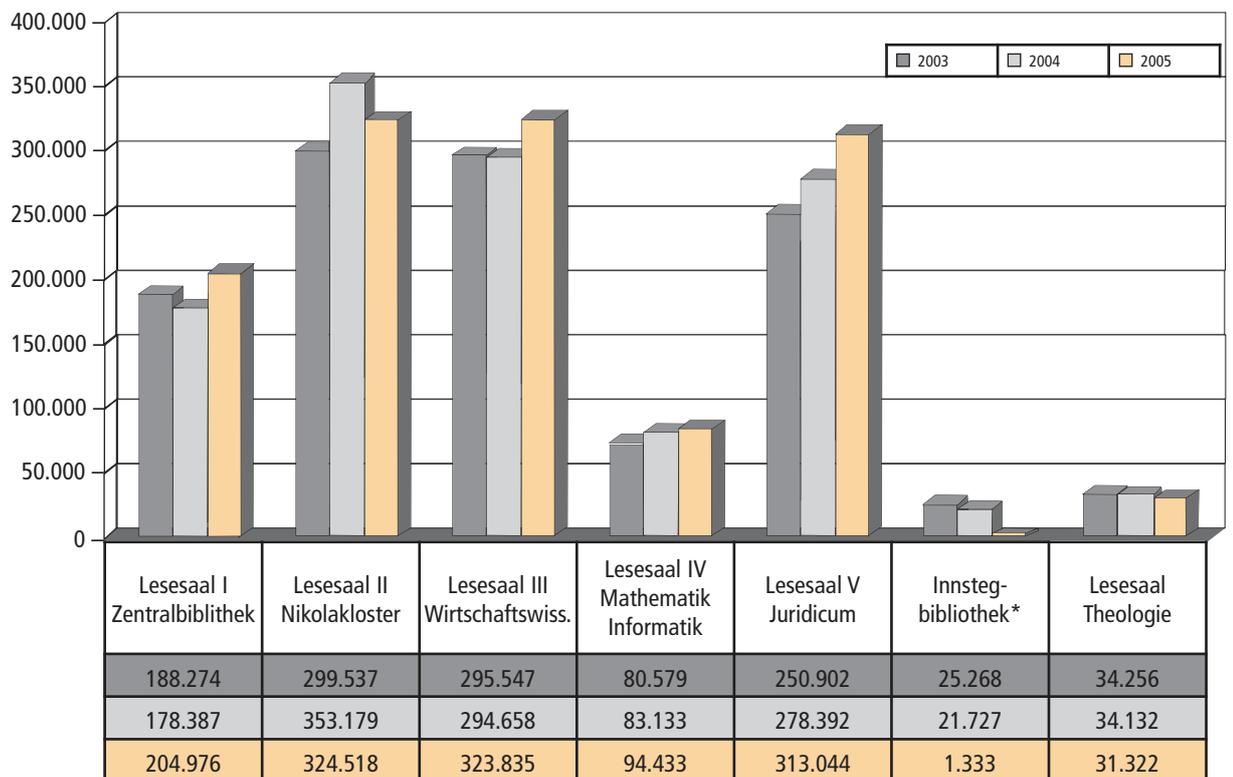


Öffnungszeiten der Lesesäle in Stunden



* = Institut für Ostbairische Heimatforschung und juristische Magazinliteratur

Lesesaalbenutzungen



* = Institut für Ostbairische Heimatforschung und juristische Magazinliteratur

AUSLEIHZAHLLEN

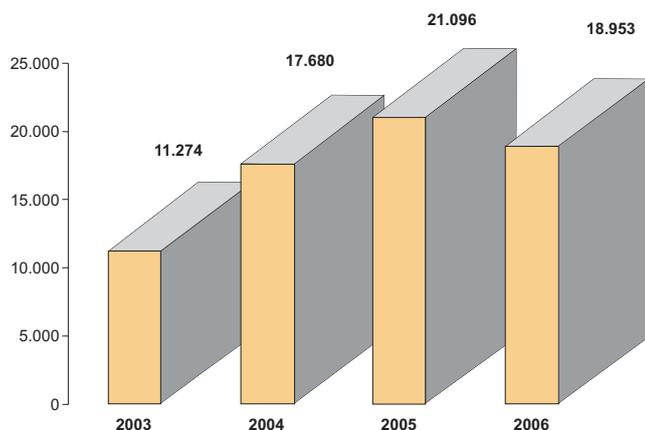
Insgesamt wurden aus der Bibliothek 311.760 Bände entliehen (2005: 299.250; 2004: 285.632).

	2006	2005	2004
Magazin	161.675	137.129	120.828
Lehrbuchsammlung	30.890	32.636	33.072
Wochenendausleihe (mit Nachtausleihe)	38.068	48.170	44.591
Lesesaalentnahme durch die Lehrstühle	34.941	31.590	37.352
Kurzausleihe (Zss.-Hefte; schnelle Mitnahme)	6.958	6.725	8.447
Summen	272.532	256.250	244.290
+ Gebende Fernleihe	39.228	43.000	41.342
Gesamt-Summen	311.760	299.250	285.632

AUSKUNFT

An den Infotheken der Zentralbibliothek und in den Lesesälen II (Nikola-Kloster), III (Wirtschaft) und V (Juridicum) wurden 18.953 Fachfragen beantwortet (2005: 21.096; 2004: 17.680; 2003: 11.274). Diese Abnahme im Vergleich zu den Vorjahren resultiert größtenteils aus dem erweiterten Angebot an Erstsemester-Einführungen und zahlreichen weiterführenden Bibliotheksschulungen.

Auskunft – beantwortete Fachfragen



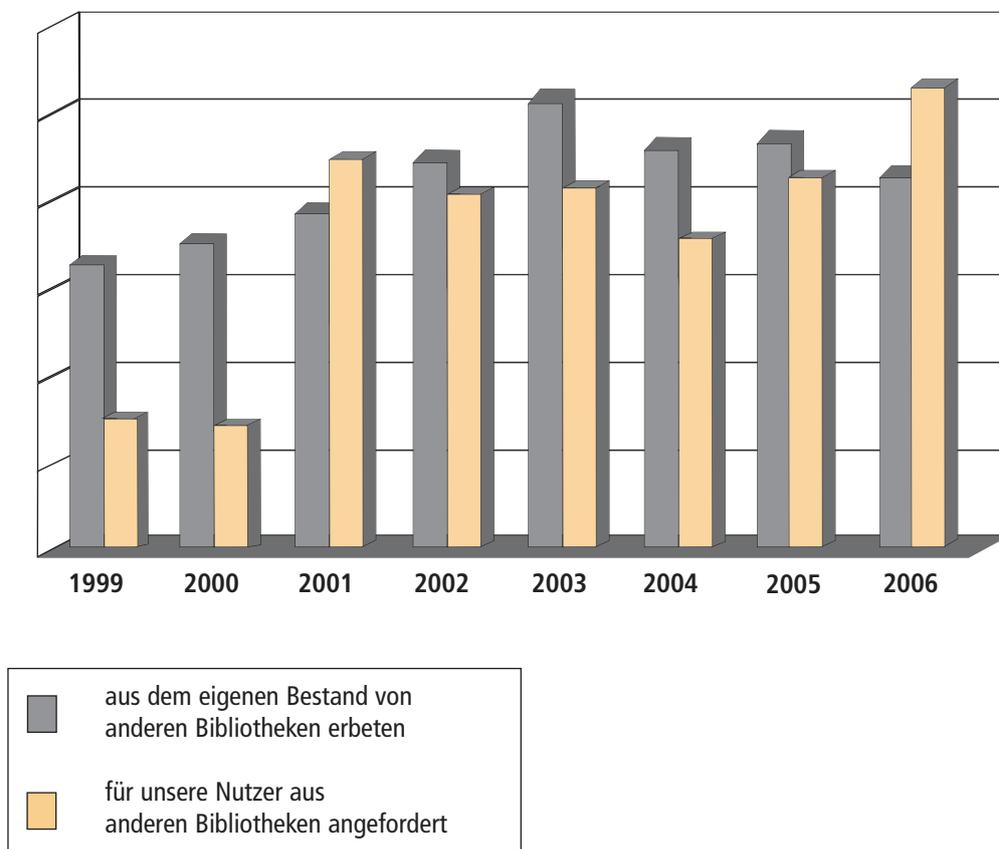
EINFÜHRUNGEN UND SCHULUNGEN

Insgesamt wurden 101 Einführungs- und Schulungsveranstaltungen für 2.265 Personen durchgeführt. Im Einzelnen waren dies:

Einführungen für Erstsemester im Rahmen der Fachschaftsführungen:	12	(905 Personen)
Gesonderte Einführung für Juristen:	1	(150 Personen)
Gesonderte Einführung für Theologen	1	(87 Personen)
Einführungen für Oberstufen-Klassen (vgl. S. 23):	34	(598 Personen)
Sonstige Einführungen: (Allgemeine Bibliotheksbenützung, Scannerbenützung, Recherche in Fachzeitschriften, Zeitungen und Datenbanken)	53	(525 Personen)

FERNLEIHE

Fernleihe 1999-2006



Von auswärtigen Bibliotheken wurden 42.336 Bestellungen an die UB Passau gerichtet (2005: 46.214; 2004: 45.262; 2003: 50.622). Davon konnten 39.228 (92,7 %) positiv erledigt werden (2005: 43.000; 2004: 41.342; 2003: 45.284). Dabei wurden u.a. 44.512 Kopien (2005: 49.092; 2004: 46.092; 2003: 48.035) aus Zeitschriften und Sammelwerken erstellt.

Der zahlenmäßig deutliche Rückgang des Passauer Angebotes für andere Bibliotheken hat seine wesentliche Ursache wohl im etatbedingten Verzicht auf eine möglichst umfassende Erwerbung der aktuellsten deutschsprachigen und vor allem auch der fremdsprachigen wissenschaftlichen Literatur – einstmals ein weithin anerkanntes Gütesiegel unserer Bibliothek.

Die Universitätsbibliothek Passau hat 52.389 Fernleihbestellungen online an andere Bibliotheken gesandt (2005: 42.044; 2004: 35.080; 2003: 40.934). Davon konnten 46.275 positiv erledigt werden (2005: 34.100; 2004: 28.865; 2003: 34.418).

Damit mussten in der nehmenden und gebenden Fernleihe insgesamt 94.725 Bestellungen bearbeitet werden (2005: 88.258; 2004: 80.342; 2003: 91.556).

Erleichtert wurden die Fernleihbestellungen durch das Einbinden des BVB und der Aufsatz-Datenbank in den lokalen InfoGuide und durch die automatisierte Weiterleitung an andere deutsche Bibliotheksverbünde.

UMZUG DER JURISTISCHEN MAGAZIN-LITERATUR UND DES INSTITUTS FÜR OSTBAIRISCHE HEIMATFORSCHUNG

Bedingt durch den Umbau und die Neuverwendung der bisher „bibliothekarisch“ genutzten Innsteg-Turnhalle mussten im Frühjahr 2006 vom Personal der Universitätsbibliothek die dort aufgestellten Magazinbestände der Teilbibliothek Jura und das Institut für Ostbairische Heimatforschung mit Sekretariat, Archiv, Registratur und der Bibliothek umgezogen und anderweitig untergebracht werden. Die juristische Magazinliteratur mit rund 90.000 Bänden wurde in das Magazin in der Karlsbader Straße verlagert, das Institut für Ostbairische Heimatforschung wurde im Rahmen des Kooperationsvertrages mit der Staatlichen Bibliothek Passau in deren Gebäude in der Michaeligasse 11 integriert (siehe dazu S. 26).



Unter größtmöglichem Einsatz wurden im März 2006 innerhalb weniger Tage weit über 100.000 Bände, Mobiliar und Institutsmaterialien verpackt, transportiert und an den neuen Standorten wieder ordnungsgemäß aufgestellt.

LIBRARY LOUNGE

Eröffnung der 'Library Lounge' in der Universitätsbibliothek

In allen Rankings, welche die Bewertung von Universitäten zum Gegenstand haben, werden die Leistungen der Universitätsbibliothek hoch gewichtet. In der Bewertung dieser Leistungen werden nicht nur die 'hard facts' wie allgemeiner Buchbestand und Lesesaalplätze bewertet, sondern in der Tendenz finden zunehmend Aspekte wie Kundenfreundlichkeit, Flexibilität und Offenheit gegenüber den Wünschen und Bedürfnissen der Studierenden Eingang in Rankings. Gerade für die Passauer Studenten – die im Verhältnis zu den durchschnittlichen Lesesaalnutzungen der Universitätsbibliotheken des Freistaates Bayern überdurchschnittlich oft die Bibliothek besuchen – wird die Universitätsbibliothek bisher bereits als fester Bestandteil ihres Lebens- und Arbeitsbereiches wahrgenommen.

Im Zuge der baulichen Modernisierungsmaßnahmen in der Zentralbibliothek wurde in Zusammenarbeit von Universität, Staatlichem Bauamt und dem Studentenwerk Niederbayern der ehemalige Zeitungslesesaal, basierend auf dem Entwurf des Innenarchitekten Frank-Peter Pape, als 'Library Lounge' konzipiert und realisiert. Hier erhalten die Studierenden künftig die Möglichkeit, sich während ihres Bibliotheksbesuches zu revitalisieren und sich zu einem Gedankenaustausch oder zu Gruppenarbeiten zu treffen. Die 'Bibliothek in der Bibliothek' wird über die Lektüre von deutschen und internationalen Tageszeitungen auch das Lesen von Belletristik ermöglichen, die den Studierenden einen Ausgleich zu ihrer streng wissenschaftlichen Literatur bietet. Sie sind zukünftig auch nicht mehr gezwungen, das Bibliotheksgebäude zu verlassen, um in den Genuss einer Erfrischung oder einer Zwischenmahlzeit zu gelangen. Die 'Library Lounge' ist dabei sowohl als 'Business-Lounge' konzipiert, die über Anschlussmöglichkeiten für Notebooks dazu einlädt, in Club-Atmosphäre zu arbeiten, als auch als reine 'Chillout-Lounge' eingerichtet, in der entspannt kommuniziert werden kann.

Findet man eine Lounge sonst nur als exklusiven Aufenthaltsraum für anspruchsvolle Reisende in Flughäfen, auf Kreuzfahrtschiffen, in Bahnhöfen und Hotels der gehobenen Klasse, so steht die 'Library Lounge' der Universitätsbibliothek allen ihren Benutzern offen.

Dieses bisher in dieser Art in Bayern einzigartige Angebot wird die Attraktivität der Universitätsbibliothek und somit die Attraktivität der gesamten Universität weiter erhöhen. Verfolgen Lounges im Allgemeinen eher den Zweck, Reisenden die Zeit bis zur Weiterreise zu verkürzen, so möchte die Universitätsbibliothek mit dieser neuen Konzeption ihren Benutzern die anstrengende Reise durch die Welt des Wissens und der Wissensaneignung so angenehm wie möglich gestalten – und sie dabei auf geschickte Art und Weise zu einem möglichst langen – und angenehmen – Aufenthalt in der Bibliothek bewegen.

Foto: Universität Passau, Thoralf Dietz



Foto: Universität Passau,
Karl Krieg



DIE SITUATION IM JAHRE 2006

LOKALES BIBLIOTHEKSSYSTEM

Ein nicht nur intern sichtbarer Schritt war im Berichtsjahr die Ablösung des bisherigen WebOPAC durch ein neues Portalsystem, den 'InfoGuide'. An dieser Stelle alle Verbesserungen und Erweiterungen zur bislang eingesetzten Softwareplattform zu erörtern, würde den Rahmen sprengen. Als Highlights sollen stellvertretend nur verbesserte Trefferanzeige, erweiterte Suchoptionen sowie erstmals personalisierte Dienste wie Suchprofile und Speicherung von Rechercheergebnissen genannt werden.

Der InfoGuide verbindet als echtes Portal mehr als nur die lokalen Datenbestände, die Recherche ist damit neben dem Bayerischen Verbundkatalog auch in zusätzlichen über definierte Schnittstellen erreichbaren Zielsystemen möglich.

Mit der Übernahme der Titeldaten in eine bei Bedarf sofort auslösbare Fernleihbestellung wurde ferner ein lang gehegter Anwenderwunsch erfüllt.

AUSWAHL ERWEITERTER DIENSTLEISTUNGEN

SCAN_BOX

Wie im Vorjahr bereits geplant, konnte die Ausstattung aller Lesesäle mit je einer SCAN_BOX vervollständigt werden. Jeder Arbeitsplatz besteht aus einer Windows-Workstation, einem 20"-TFT-Monitor und einem A3-Scanner mit Dokumenteneinzug. Die Stationen stehen den Anwendern kostenfrei zur Verfügung und wurden sehr gut angenommen.

Intranet

Nach Abrundung des im Vorjahr bereits umgesetzten neuen Webauftrittes der Universitätsbibliothek über Typo3 wurde in einem weiteren Schritt ein zugangsgeschütztes Intranet-System auf gleicher Basis für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschaffen. Sie nutzen damit die Vorteile eines effektiven Informations- und Kommunikationsnetzes: verbesserter Informationsfluss, erhöhte Transparenz, Dokumentenarchiv, aktuelle und schnell anwachsende Knowledge-Base in allen Teilbereichen.

E-Books für das Uni-Netz

Für das Campusnetz wurden ausgewählte, von Verlagen oder Aggregatoren zusammengestellte Pakete lizenziert: Juristische Kommentare, Handbücher und Gesetzestexte in beck-online, 3.500 Titel aus allen Fachgebieten in der NetLibrary, englischsprachige Nachschlagewerke, Handbücher und Lexika in der Gale Reference Library sowie mehrere von der Deutschen Forschungsgemeinschaft als Nationallizenz finanzierte E-Book-Sammlungen mit mehr als 370.000 Titeln. Eine steigende Zahl von Zugriffen im Berichtsjahr zeigte, dass Bibliothekskunden diese Art von Medien verstärkt beanspruchen.

Zentraler CD-ROM-Server Bayern

Der lokale CD-ROM-Server der Universitätsbibliothek war technisch nicht mehr auf dem neuesten Stand und musste abgelöst werden. Über eine Sonderfinanzierung konnte beim Bibliotheksverbund Bayern ein neuer Server beschafft und installiert werden, der von Fachhochschul- und Universitätsbibliotheken gemeinsam genutzt und in der Verbundzentrale technisch betreut wird. Für den Zugriff ist lediglich ein Internet-Browser, ausgestattet mit einem Java-Plugin, erforderlich. Die an der Bibliothek verfügbaren CD-ROM-Datenbanken sind, transparent für Anwender, in das Datenbank-Infosystem eingebunden.



Klaus Leirich
Leiter Referat IT /
Virtuelle Bibliothek

PERSONAL



Carola Resch
Leiterin
Allgemeine
Bibliotheksverwaltung

An der Universitätsbibliothek waren am Ende des Berichtsjahres 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (52 Ganztagskräfte, 28 Teilzeitkräfte), dazu kamen 2 Beschäftigte auf Geringfügigkeitsbasis und 11 studentische Hilfskräfte.

Der Universitätsbibliothek stehen 73 Stellen zur Verfügung, welche mit 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt sind:

	Beamtinnen und Beamte	Angestellte
Höherer Dienst	6	-
Gehobener Dienst	20	3
Mittlerer Dienst	16	9
Einfacher Dienst	18	1
Gesamt: 73	60	13

25-JÄHRIGES DIENSTJUBILÄUM

Auch im Jahre 2006 konnten wiederum eine Reihe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr 25jähriges Dienstjubiläum an der Universität Passau geehrt werden.

Die Dankurkunden des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst wurden im Rahmen der Weihnachtsfeier vom Prorektor der Universität Passau, Herrn Professor Burkhard Freitag, feierlich überreicht.



(v. l. nach r.): Prof. Burkhard Freitag (Prorektor der Universität), Karl Krieg, Bernadette Riederer, Dr. Michael Weithmann, Hannelore Ertl, Dr. Ludwig Schober, Ursula Rapp, Dr. Steffen Wawra



Anita Kellermann
Direktionsassistentin /
Leiterin Aus- und Fortbildung

AUSBILDUNG

Frau Sabine Kenneder, Ausbildungskurs „Gehobener Dienst 2005/2008“, war im Rahmen des 1. berufspraktischen Studienabschnittes vom 04.04.-30.10.2006 in verschiedenen Referaten der Universitätsbibliothek tätig.

PRAKTIKA

Frau Stefanie Kuhn, Schülerin an der Fachoberschule Passau, leistete zwischen Januar und Juni 2006 insgesamt sieben Wochen einen Teil ihrer berufspraktischen Ausbildung an der Universitätsbibliothek ab.

Herr Markus Schleich und Frau Nadine Genau, Schüler am Maristengymnasium Fürstzell, hielten sich vom 17.-19.07.2006 bzw. vom 23.-27.10.2006 zu einem Informationspraktikum an der Universitätsbibliothek auf.



Fortbildungen, Schulungen, Teilnahme an Arbeitsgruppen im Bayerischen Bibliotheksverbund (BVB)

Thema	Datum	Dauer	TeilnehmerInnen
1) Medienbearbeitung und Informationsvermittlung			
Kunsthistorische Informationskompetenz	02.03.2006	1 Tag	1
Digitalisierung mit ADAM	06.03.2006	1 Tag	1
Sacherschließung mit ALEPH und RSWK/SWD	31.03.2006	1 Tag	2
EBSCO-Informationstag	03.04.2006	1 Tag	1
Fachreferat Anglistik	04.-05.04.2006	2 Tage	1
Kundenorientierte Bestandsentwicklung	15.-16.05.2006	2 Tage	1
Bibliothekarisches Grundwissen	21.06.-26.07.06	2 Tage	1
Inhouse-Seminar „Rede, Vortrag“ (Aufbaukurs)	26.-27.09.2006	2 Tage	10
Formalerschließung mit ALEPH	10.-12.07.2006	3 Tage	1
Sicherheit im Umgang mit Kunden	09.10.2006	1 Tag	1
Zeitschriftendatenbank-Info	12.10.2006	1 Tag	1
Datenbanken „Periodicals Index Online / Periodicals Archive Online“	18.10.2006	1 Tag	2
2) IT			
Tagung „Urheberrecht in digitalisierter Wissenschaft“	18.-19.01.2006	2 Tage	1
Schulung „Z39.50“	09.02./03.05/ 29.06.2006	jeweils 1 Tag	jeweils 1
SISIS-Info-Guide	15.-17.02.2006	2 Tage	1
Studienreise London „Verzahnung UB- RZ“	26.02.-03.03.2006	6 Tage	1
Workshop „Digitalisierung“	06.03.2006	1 Tag	1
XML-Schulung	06.-07.04.2006	1 Tag	1
Workshop „Diss-Online“	23.05.2006	1 Tag	2
OCLC-Pica-Infoveranstaltung	29.06.2006	1 Tag	1
DINI-Workshop Web-Portale	11.-12.09.2006	2 Tage	1
OPUS-Anwendertreffen	19.10.2006	1 Tag	1
SISIS-Anwendertreffen	24.10.2006	1 Tag	4
Messebesuch „SYSTEMS“	25.10.2006	1 Tag	1
Mediensicherung mit RFID	25.10.2006	1 Tag	1
SISIS-Systemverwaltertreffen	30.11.2006	1 Tag	1
Seminar „Publizieren mit der Bibliothek“	04.12.2006	1 Tag	1

3) Fortbildungen allgemeiner Art			
Neueste Entwicklungen zur FAMI-Ausbildung	23.01.2006	1 Tag	1
Workshop „Personalwesen“	02.02.2006	1 Tag	2
Bibliothekartag Dresden	21.-24.03.2006	4 Tage	11
BSB Bayernforum	15.05.2006	1 Tag	1
Seminar „Besprechungen leiten“	16.05.2006	1 Tag	3
Englisch / Fachterminologie	30.05.2006	1 Tag	3
	31.05.2006	1 Tag	2
Englisch / Sprachpraxis	20.06.2006	1 Tag	1
	29.-30.06.2006	2 Tage	1
Seminar „Führungstraining“	10.-11.07.2006	2 Tage	1
Seminar „Das Mitarbeitergespräch“	18.07.2006	1 Tag	3
Bayer. Archiv- und Bibliothekstag	21.-22.07.2006	2 Tage	1
Österreichischer Bibliothekartag	19.-21.09.2006	3 Tage	1
Seminar „Kosten- und Leistungsrechnung“	11.-12.10.2006	2 Tage	1
	23.10.2006	1 Tag	3
	07.11.2006	1 Tag	1
Seminar „Führungstraining“	09.11.2006	1 Tag	1
Seminar „Social Software“	27.11.2006	1 Tag	2
BVB-Verbundkonferenz	14.12.2006	1 Tag	7
4) Arbeitsgruppensitzungen			
Treffen Einkaufsgemeinschaft bayerischer Bibliotheken	25.01.2006	1 Tag	1
AG Image-Förderung / Lobbyarbeit	01.02.2006	1 Tag	1
Sitzung der Kommission für Aus- und Fortbildung (KAF)	20.02.2006		
	16.10.2006	1 Tag	1
	24.03./18.05./		
AG Informationskompetenz	27.07.2006	3 Tage	1
	31.03./12.05./		
AG Auswahlverfahren der KAF	23.06./02.08.2006	4 Tage	1
Sitzung der Kommission für Bestandsaufbau u. Lizenzen	09.05.2006	1 Tag	1
	21.11.2006	1 Tag	1
AG Formalerschließung	16.05.2006	1 Tag	1
SISIS-Anwendertreffen	27.10.2005	1 Tag	3
Sitzung der Kommission für Erschließung / Lokalredaktionen	28.06.2006	1 Tag	1
Ausbildungsleitersitzung	13.07.2006	1 Tag	1
Sitzung Büchertransportdienst	13.07.2006	1 Tag	1
EZB-Anwendertreffen	06.10.2006	1 Tag	1
AG E-Books	26.10./19.12.2006	1 Tag	1



Dr. Michael Weithmann
Leiter des Bereichs
Öffentlichkeitsarbeit

NEUER SERVICE DES BEREICHES ÖFFENTLICHKEITSARBEIT AB 2006

Informationsvermittlungsstelle für individuelle und komplexe Fragestellungen:

Aus der Erkenntnis heraus, dass die Information zu einer entscheidenden Produktivkraft unserer Gesellschaft geworden ist und damit auch eine Basis für qualitatives Wachstum in allen ihren Bereichen darstellt, etabliert die Universitätsbibliothek neben „Webpräsenz und elektronischen Dienstleistungen“ und den persönlichen Beratungen an den Infotheken der Lesesäle eine dritte Säule: eine Informationsvermittlungsstelle, die individuelle und komplexe Recherchen anbietet und Problemstellungen über den Zugriff auf das gesamte in der Universitätsbibliothek vorhandene und verwertbare Wissen und Information in elektronischer und gedruckter Form bearbeitet. Reichen die lokal vorhandenen Informationen nicht aus, werden diese extern ermittelt.

Diese Dienstleistung steht allen Universitätsangehörigen kostenfrei zur Verfügung. Der Service umfasst auch Recherchen für die Universitätsverwaltung, die dazu dienen, den lokal vorhandenen Informationsraum konsequent zu verwerten. Es ist geplant, nach einer zeitlich begrenzten Anlaufphase externe Anfragen kostenpflichtig zu gestalten.

Eine erste Bewährungsprobe bestand die neue Service-Stelle bei der Bearbeitung einer diffizilen Anfrage des Bildungskanals des Bayerischen Fernsehens (BR Alpha). Gesucht wurde ein verschollenes Manuskript des Kulturhistorikers Reinhard Raffalt, dessen Nachlass sich an der Universitätsbibliothek befindet. Nach intensiver Recherche im umfangreichen Nachlass-Schrifttum konnte dieses Manuskript trotz Titeländerung gefunden und die Anfrage des bayerischen Rundfunks zur vollsten Zufriedenheit beantwortet werden.

AUSSTELLUNGEN IM FOYER DER UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

- | | |
|---------------------|---|
| 09.12.05 – 10.01.06 | Photogruppe Lichtgestalten (Universität Passau)
„Still-Leben“
Kleinformatige Schwarz-Weiss-Photographien von Passau und Umgebung |
| 19.01.06 – 18.02.06 | Lehrstuhl für Kunstpädagogik:
„Werkschau Holz und Papier“
Arbeiten der Studenten im Wintersemester 2005/06 |
| 11.04.06 – 25.04.06 | Studenten des Lehrstuhls für Slawistik:
„Revolution in Orange“
Oleksiy Radynski macht die Folgen der Parlamentswahl 2004 zum Thema seiner Photographien |
| 28.04.06 – 19.05.06 | Lehrstuhl für neuere und neueste Geschichte:
„Märtyrer im Augsburg des 20. Jahrhunderts“
Wanderausstellung des Bischöflichen Ordinariats
Augsburg / Referat für Glaubenslehre, Hochschule und Verbände |
| 12.06.06 – 06.07.06 | Frauenbeauftragte der Universität:
„Forschen, Lehren, Aufbegehren – 100 Jahre akademische Bildung von Frauen“. Wanderausstellung |
| 01.10.06 – 31.10.06 | Gemeinschaftsausstellung des Lehrstuhls für Kunstpädagogik
Prager Künstler und BBK (Berufsverband Bildender Künstler): Ohne Titel
Bilder, Drucke, Objekte |
| 15.11.06 – 30.12.06 | Lehrstuhl für Kunstpädagogik:
„Kopf, Gesicht, Haupt“
Arbeiten der Studenten im Sommersemester 2006 |

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNGEN FÜR ANGEMELDETE GRUPPEN 2006



Angela Güntner
Ansprechpartnerin
Führungen/Schulungen

18.01.06	21 Pers.	FOS/BOS Passau
18.01.06	25 Pers.	FOS/BOS Passau
27.01.06	19 Pers.	BOS Passau
03.02.06	16 Pers.	BOS Passau
24.02.06	40 Pers.	Gymnasium Pocking
06.03.06	31 Pers.	Gymnasium Leopoldinum Passau
08.03.06	11 Pers.	Gymnasium Leopoldinum Passau
09.03.06	15 Pers.	Lehrerkollegium Adalbert-Stifter-Gymnasium Passau
28.03.06	6 Pers.	Lehrerkollegium Gymnasium Leopoldinum Passau
26.04.06	25 Pers.	Adalbert-Stifter-Gymnasium Passau
27.04.06	40 Pers.	Girls' Day
03.05.06	24 Pers.	Adalbert-Stifter-Gymnasium Passau
11.05.06	9 Pers.	Adalbert-Stifter-Gymnasium Passau
17.05.06	24 Pers.	Adalbert-Stifter-Gymnasium Passau
24.05.06	12 Pers.	Adalbert-Stifter-Gymnasium Passau
29.05.06	7 Pers.	Tutorium Politikwissenschaft
07.06.06	15 Pers.	Sektion IV im DBV
08.06.06	9 Pers.	Sektion IV im DBV
20.06.06	10 Pers.	Lehrerkollegium Gisela-Gymnasium Passau
21.06.06	15 Pers.	BOS Pfarrkirchen
18.07.06	8 Pers.	Firmgruppe Passau
26.07.06	26 Pers.	Gymnasium Traunreut
03.08.06	9 Pers.	Gymnasium Waldkirchen
15.09.06	15 Pers.	Montessori-FOS Passau
28.09.06	20 Pers.	Stipendiaten LST Lüdeke
19.10.06	32 Pers.	FOS Waldkirchen
23.10.06	24 Pers.	FOS Waldkirchen
24.10.06	9 Pers.	Dt. Erwachsenen-Bildungswerk
25.10.06	7 Pers.	Gymnasium Leopoldinum Passau (LK Musik)
09.11.06	5 Pers.	Stipendiaten LST Lüdeke
22.11.06	19 Pers.	Tutorium LST Bach
27.11.06	17 Pers.	Tutorium Politikwissenschaft
14.12.06	19 Pers.	Adalbert-Stifter-Gymnasium Passau (GK Deutsch)
20.12.06	14 Pers.	FOS/BOS Passau
2006:	34 Veranstaltungen	598 Personen
(2005:	25 Veranstaltungen	696 Personen)

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

„ERSTE BAYERISCHE BIBLIOTHEKSNACHT“ IN PASSAU

„Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da ..“

Unter diesem Motto fand am Samstag, 21. Oktober 2006, die „Erste Bibliotheksnacht in Bayern“ statt. Mit einer ungewöhnlichen Eventnacht wollen die wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken Bayerns künftig landesweit auf ihre Leistungen als grundlegende Bildungseinrichtungen und wichtige Institutionen der Kulturförderung und Forschung hinweisen. Betont wird dabei besonders, dass öffentliche wie wissenschaftliche Bibliotheken allen Interessierten zur Verfügung stehen.

Teilnehmende Bibliotheken in Passau waren die städtische Europa-Bücherei und die Universitätsbibliothek. Beide Bibliotheken entwickelten dabei mit dem großen Engagement ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen spezifischen eigenen Ansatz.

Die Universitätsbibliothek beteiligte sich mit einer „Nach(t)lese“ und lud zu einem musikalisch-literarischen Streifzug zwischen 18.00 und 24.00 Uhr ein. Die Library Lounge erwies sich dafür als geradezu prädestinierter Bühnenraum. Bis Mitternacht wechselten sich Lesungen und musikalische Intermezzi ab. Rund 200 Besucher und Besucherinnen, darunter zahlreiche aus der städtischen Szene, folgten den in der Presse veröffentlichten Einladungen und überzeugten sich von der Attraktivität des vielfältigen Programms.

Passauer Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens gaben Einblick in ihre Lieblingslektüre, der bekannte Rezipient und Privatdozent an der Universität Dr. Hans Göttler deklamierte ein Feuerwerk niederbayerischer und oberösterreichischer Literatur und das Duo Joshua Amrehn und Dr. Gerold Sedlmayr brillierte mit englischer Lyrik. Poetry-Slam und literarisches Kabarett, begleitet von Klavier und Saxophon, sorgten für Amüsement und die anhaltende gelöste Stimmung aller Anwesenden.

Die Information kam dabei nicht zu kurz: Lesesaal und Bücherturm waren geöffnet, und für Fragen standen die anwesenden Bibliothekarinnen und Bibliothekare bereit.

Auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universitätsbibliothek beteiligten sich aktiv am Event: Angela Güntner präsentierte mit „Josef Filsers Ende“ eine veritable „literarische Ausgrabung“ und Karl Krieg moderierte die gesamte abendliche Veranstaltung.

Das Ziel, das Potential der Universitätsbibliothek sichtbar zu machen, auf ihre Serviceleistungen hinzuweisen und die Einrichtung fester im Bewusstsein der Stadt und der breiten Öffentlichkeit zu verankern, ist sicher erreicht worden.



Karl Krieg moderiert die Bibliotheksnacht



Hans Göttler verzaubert die Besucher der Bibliotheksnacht



FRÜHJAHRSTAGUNG DER SEKTION 4 DES DBV

Am 7. und 8. Juni 2006 fand in Passau die Frühjahrstagung der Sektion 4 des Deutschen Bibliotheksverbandes statt. Die Universitätsbibliothek konnte knapp 100 Teilnehmer aus der Führungsebene deutscher Universalsbibliotheken begrüßen

Bibliothekare aus ganz Deutschland diskutieren in der Redoute

Der DBV vertritt das gesamte deutsche öffentliche und wissenschaftliche Bibliothekswesen - er formuliert bibliothekspolitische Forderungen und wirkt für einen hohen technologischen Standard auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnologien. In der Sektion IV sind die wissenschaftlichen "Universalsbibliotheken" organisiert, unter ihnen alle deutschen Universitätsbibliotheken.

Die Experten behandeln Probleme des modernen Informationsmanagements und der Informationstechnologie wie den Einsatz von E-Books (Elektronischen Büchern), erarbeiten eine Stellungnahme zu den neuesten Empfehlungen der HIS GmbH zu Ressourcenplanung und Mitteleinsatz in den Universitätsbibliotheken. Im Rahmenprogramm präsentieren sich die Passauer Universität und ihre Bibliothek als hochmodern ausgestattete Orte für Lehre, Forschung und Studium.



Unser Tagungsteam verabschiedet sich von den begeisterten Teilnehmern.

KOOPERATION MIT DER STAATLICHEN BIBLIOTHEK PASSAU

Neue Räume für das Institut für Ostbairische Heimatforschung und dessen Bibliothek

Die Bibliothek des Instituts für Ostbairische Heimatforschung, die seit der Gründung der Universität im Jahre 1976 in die Universitätsbibliothek integriert ist und deren ersten kulturwissenschaftlichen Grundstock bildete, ist seit April 2006 im Gebäude der Staatlichen Bibliothek Passau untergebracht (siehe dazu auch S. 15). Sie befindet sich dort mit den rund 18.000 Bänden ihres offenen Bestandes im Kleinen Lesesaal im Westflügel des Gebäudes Michaeligasse 11. Die weniger benützte Literatur mit rund 10.000 Bänden und der wertvolle Altbestand mit einigen hundert Büchern aus dem 16. bis 18. Jahrhundert befinden sich nach wie vor in den Magazinen der Universitätsbibliothek.

Mit ihrer umfassenden Sammlung des heimatgeschichtlichen Kleinschrifttums und vor allem durch den reichhaltigen Literaturbestand über den angrenzenden oberösterreichischen und südböhmischen Raum werden die Bestände der Staatlichen Bibliothek Passau in hervorragender Weise ergänzt. Die „Rückkehr“ der Institutsbibliothek in die Passauer Altstadt – ursprünglicher Sitz des Instituts war das gegenüberliegende Gebäude der Katholisch-Theologischen Fakultät – und die damit verbundene Zusammenführung mit der Staatlichen Bibliothek waren vor allem den regionalgeschichtlich interessierten Benutzern äußerst willkommen, weil seither die langen Wege zwischen den beiden Bibliotheken entfallen. Zudem ermöglicht das räumliche Nebeneinander langfristig erhebliche Einsparungen beim Bücher- und Zeitschriftenkauf.

Organisatorisch bleibt die Institutsbibliothek der Universitätsbibliothek angeschlossen. Erwerbung, Katalogisierung, Sacherschließung, Buchbinde-Arbeit und Restaurierung sind nach wie vor Sache des Personals der Universitätsbibliothek. Die Ausleihe hingegen erfolgt am Schalter der Staatlichen Bibliothek und dementsprechend richten sich auch die Ausleih- und Öffnungszeiten nach denen der Staatlichen Bibliothek.



Die Bibliothek des Instituts für Ostbairische Heimatforschung im Kleinen Lesesaal der Staatlichen Bibliothek Passau

ORGANIGRAMM

